

Alpensegler im Romanischen Turm der Kirche Willisau

Im Dachgeschoss des Untertor Willisau brüten seit 1990 Alpensegler, genaue Zahlen der Kolonieentwicklung wurden aber erst seit 2002 erhoben. Während der letzten 10 Jahre brüteten dort meist mehr als 20 Paare. Eine kleine Kolonie von rund 5 Brutpaaren hat sich im Turm des Landvogteischlosses etabliert. Seit mehr als 10 Jahren halten sich auch im Romanischen Turm der Kirche regelmässig Alpensegler auf.



Sie fliegen durch die Jalousien und hängen dann an den Gittern, die hinter den Fensteröffnungen angebracht wurden. Möglicherweise wird dieser Ort als Schlafplatz genutzt, vor allem gegen Ende der Brutzeit. Ab und zu haben auch einzelne Vögel versucht zu brüten. Der Platz zwischen Jalousie und Gitter ist aber sehr eng und es gibt keine geeigneten Flächen, um darauf ein Nest zu bauen. Deshalb blieb es dann meist bei Brutversuchen.



Es war langsam Zeit, sich dieses Problems anzunehmen und die Situation zu verbessern. Hans Schmid und Heinz Bachmann von der Vogelwarte Sempach waren freundlicherweise bereit, sich vor Ort ein Bild zu machen. Nachdem ich die Vorschläge der Fachleute erhalten hatte, reichte ich beim Kirchenrat Willisau einen Projektvorschlag ein. Schon bald erhielt ich grünes Licht für die Aufwertungsmassnahmen. Heinz zimmerte die Bauteile in seiner Werkstatt zusammen und am 3. Februar 2021 war es dann so weit. Schon früh um 7.30 Uhr machten wir uns an die Arbeit. Material, Werkzeuge, Lampen, alles wurde die engen Treppen hochgetragen. Nun ging es darum, die vorgefertigten Elemente einzubauen. Teile des Drahtgitters wurden weggeschnitten, ein paar Ecken etwas gekürzt, die Holzelemente an den Rahmen geschraubt und fertig. Ja, wenn alles passt, läuft das so. Und wenn Heinz solche Sachen anpackt, dann passt es eben! Ein richtiger Profi ist er, mit viel Erfahrung. Nach gut dreieinhalb Stunden war die Arbeit erledigt. Nun hoffen wir natürlich, dass sich auch hier eine Brutkolonie der so wunderbaren Flugkünstler entwickeln wird. Ein grosses Dankeschön der Kirchenverwaltung, die einmal mehr ein Projekt für Segler unterstützte und herzlichen Dank auch an Heinz Bachmann und Hans Schmid, die für Projekte immer wieder ein offenes Ohr haben.



Heinz beim Einpassen und Nachbessern



Gitter geöffnet, Flächen für den Bau von Nestern

Sicht aus dem Turminnern auf die Gitter mit den eingebauten Teilen